



Steuerung FS2 V2.00

Produktmerkmale

- Alarm- und Steuereinheit für max. 6 digitale Eingänge (z. B. Kontaktmanometer oder Druckschalter) und 4 analoge Eingänge (z.B. Druckmessumformer), sowie Anschlussmöglichkeit für einen zusätzlichen externen 2-kanaligen (äquivalent) Not-Aus Schalter
- Die Einheit kann für 1 Umschaltsystem oder 2 einzeln programmierbare Pneumatikventile konfiguriert werden.
- Touchscreen-Bedienung: Ergonomisch positionierter Berührungsbildschirm als Bedienoberfläche
- SPS-Steuerung für alle Ein- und Ausgänge sowie die analoge Signalverarbeitung
- Überwachung und Anzeige des Gasvorrats durch Druck oder Gewicht
- Optionale Kommunikationsmöglichkeiten: Ethernet und Modbus TCP
- Magnetventile sind manuell schaltbar
- LED-Anzeige bei Tageslicht sichtbar
- Akustische Meldungen sind quittierbar
- Digitaleingänge für NO- oder NC-Kontakte konfigurierbar
- Alle Parameter und Signalkonfigurationen sind über das Touchpanel an der Gerätefront direkt konfigurierbar
- Kunststoffgehäuse IP 65 für Wandmontage
- Not-Aus Schalter
- Passwortschutz für 3 übergeordnete Zugangsebenen
- Mehrsprachige Bedienung: deutsch / englisch

Technische Daten

Gehäuse

Schutzart:	IP65
Abmessungen:	450 x 340 x 225 mm

Kompatibilität Eingänge

- mechanische Schalter
- elektr. Schalter PNP/NPN (nur DC)
- analoge Sensoren (4-20 mA)

Pneumatik-Ausgang

Steuerdruck:	max. 7 bar
Steuerluft-Anschluss:	für Schlauch Ø 4mm

Netzspannung:	110-240 V AC / 50-60 Hz
max. Stromaufnahme:	1,5 A

Kommunikation

- RJ45 TCP/IP
- Modbus TCP

Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Die Steuerung FS2 ist grundsätzlich außerhalb des explosionsgefährdeten Bereiches anzubringen. Signalgeber, die innerhalb eines explosionsgefährdeten Bereiches installiert sind, müssen über einen ATEX-zugelassenen Trennschaltverstärker angesteuert werden. Dieser muss ebenfalls außerhalb des explosionsgefährdeten Bereiches angebracht werden. Der Ausgangskontakt des Trennschaltverstärkers kann problemlos an die Steuerung angeschlossen werden.